

## Der Notlagentarifvertrag

Nach Lohninbußen durch Kurzarbeit und Streichung von Sozialleistungen (z.Bsp. LBB, Erfolgsbeteiligung...) durch Corona, soll nun eine **Arbeitszeitsverkürzung von bis zu 6% mit gleichzeitiger Lohnkürzung** erfolgen.

Es war zwar nachvollziehbar, dass soziale Zuwendungen befristet ausgesetzt werden, da keine oder wenig Arbeit vorhanden war, allerdings stellt sich doch die folgende Frage:

**"Auf wessen Schultern wird hier versucht die Krise zu bewältigen?"**

Bei stark ansteigendem Luftverkehr und permanenter Personal- Unterdeckung, sowie händeringenden Versuchen der Arbeitgeberseite, geeignetes Personal zu finden und einzustellen, um der angespannten Lage Herr zu werden, sollen nun Beschäftigte kürzer treten.

**Wem will man das verkaufen, bzw. wer soll hier verkauft werden?**

Wir, das **FAG-IGL Team**, hielten zu Beginn der Verhandlungen dagegen und kritisierten diese, da die Aktionen aus unserer Sicht viel zu früh waren.

Nun will die Arbeitgeberseite die 6% Karte ziehen, die zu voreilig mit den Gewerkschaften vereinbart wurde!

**Wir werden weiter dagegenhalten! Weitere Lohninbußen sind nicht hinnehmbar, wenn dadurch Anreize zur Personalaufstockung mit schlechteren als TVÖD Bedingungen geschaffen werden sollen!!**

Über den weiteren Verlauf werden wir wie gewohnt aktuell informieren.

**Euer FAG-IGL Team**

**Unser Team im Betriebsrat  
steht Euch wie immer zur Seite!**



**Muhammet-Ali Balci**

Betriebsratsmitglied  
Fraport AG  
Tel.: 0173-6999452  
Mail: m.balci2@fraport.de



**Klaus Urban**

Betriebsratsmitglied  
Fraport AG  
Tel.: 0160-1115910  
Mail: k.urban@fraport.de



**Uwe Heinrich**

BR-Ersatzmitglied  
Fraport AG  
Tel.: 015117313489  
Mail: u.heinrich@fraport.de



**Klar geht das anders!**